

Latein

SCHWERPUNKTFACH LATEIN

Stundentafel

4. Schuljahr	5. Schuljahr	6. Schuljahr
4 Wochenstunden	5 Wochenstunden	6 Wochenstunden

BILDUNGSZIELE

Beitrag des Latein zu den Zielen gemäss MAR

Der Lateinunterricht vermittelt grundlegende Kenntnisse der lateinischen Sprache und führt durch die Lektüre antiker, mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte zu einem vertieften Verständnis der kulturellen Wurzeln Europas. Die Studierenden lernen die griechisch-römische und die christliche Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der menschlichen Existenz kennen und können sie zu den Problemen der heutigen Zeit in Beziehung setzen.

Durch die historische Position der lateinischen Sprache wird beim Erwerb des Wortschatzes das Fundament gelegt für das Verständnis von Fremdwörtern und grosser Teile des Wortschatzes des Französischen und des Englischen. Die Studierenden entwickeln ein Bewusstsein für die engen und vielfältigen Beziehungen zwischen Latein und den romanischen Sprachen sowie Deutsch und Englisch. Sie nutzen selbständig ihre Kenntnisse für den Transfer zwischen den Sprachen.

Beim Übersetzen verlangen die besondere Struktur der lateinischen Sprache und die knappe Ausdrucksweise sprachliche und intellektuelle Disziplin, um die Inhalte in der Zielsprache korrekt zu kommunizieren. Sprachreflexion und Sprachsensibilität werden gefördert und die Kompetenz in der deutschen Sprache erhöht.

Die Beschäftigung mit lateinischen Texten ermöglicht den Studierenden, ungewohntes Denken und Handeln kennen zu lernen, sich offen und unvoreingenommen damit auseinander zu setzen und auf diesem Hintergrund das eigene Verhalten und die eigenen Normen zu reflektieren.

Beitrag des Latein zu den überfachlichen Kompetenzen

üfK 1 = kritisch-forschendes Denken

üfK 2 = Selbständigkeit und Selbstverantwortung

üfK 3 = Kritikfähigkeit und Reflexion

üfK 4 = Teamfähigkeit

üfK 5 = Anderes

Im Umgang mit lateinischen Texten ist *kritisch-forschendes Denken* unabdingbar. Die Anforderungen daran steigen mit der zunehmenden Komplexität der Texte an. Zu Beginn des Lateinunterrichts steht jedoch der Spracherwerb mit den Anforderungen an Arbeitstugenden wie Disziplin und Ausdauer im Vordergrund.

Selbständigkeit und Selbstverantwortung sind eine Voraussetzung für das nachhaltige Erlernen von Wortschatz und Grammatik.

Kritik- und Reflexionsfähigkeit werden regelmässig bei individuellen Standortbestimmungen gefördert.

Die *Teamfähigkeit* ist ein wichtiges Ziel des Lateinunterrichts. Die Übersetzungen werden vorwiegend in Gruppen erarbeitet. Mit zunehmenden Kenntnissen ist dies auch bei der Analyse und Interpretation von Texten möglich. Exkursionen und Studienreisen sind ein weiterer Bereich, in dem die Teamfähigkeit notwendig ist und gefördert wird.

RICHTZIELE

Grundkenntnisse

Die Studierenden

- besitzen ausreichende Kenntnisse für das Verständnis einfacherer lateinischer Originaltexte
- verfügen über die Begriffe zur Beschreibung sprachlicher Strukturen in Wort, Satz und Text
- kennen die wichtigsten Erscheinungen der römischen Geschichte und Kultur
- wissen um die Zusammenhänge zwischen der antiken Welt und der heutigen Kultur und Gesellschaft

Grundfertigkeiten

Die Studierenden

- übersetzen lateinische Texte angemessen in die deutsche Sprache
- benutzen Hilfsmittel sinnvoll (Grammatik, Wörterbücher, Lexika, elektronische Medien)
- erfassen die Gedankengänge lateinischer Texte sinngemäss und geben sie in eigenen Worten wieder
- interpretieren die Texte mit verschiedenen Methoden, verstehen sie in ihrem historischen Kontext und stellen einen Bezug her zur aktuellen persönlichen und gesellschaftlichen Situation
- nutzen die erworbenen Fähigkeiten für den Umgang mit den modernen Sprachen

Grundhaltungen

Die Studierenden

- arbeiten genau, konzentriert und ausdauernd an einem Text
- begegnen fremden Ansichten und Wertvorstellungen offen und sind bereit, ihre eigene Position zu hinterfragen
- sind empfänglich für die Schönheit sprachlicher Kunstwerke
- streben eine ganzheitliche Betrachtung von kulturellen Erscheinungen an, indem sie sich auch mit den fächerübergreifenden Aspekten der antiken Kultur und ihres Weiterlebens auseinandersetzen

FACHDIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Das Erlernen von Wortschatz und Grammatik wird kombiniert mit der Arbeit an Texten, die in wichtige Aspekte der antiken Kultur einführen.

Der Lektüreplan ist möglichst vielseitig und geht auf die Interessen und den Leistungsstand der Klassen ein.

Der selbständige Gebrauch der verschiedenen Hilfsmittel wird von Anfang an geübt und praktiziert. Die Studierenden setzen sich mit einzelnen Themen nicht nur intellektuell, sondern auch kreativ auseinander.

Die direkte Begegnung mit den materiellen Zeugnissen der Antike ist eine wichtige Ergänzung zum Umgang mit lateinischen Texten. Deshalb sind Exkursionen und Studienreisen von grosser Bedeutung.

BEURTEILUNG

Im Zentrum steht die Beurteilung des Textverständnisses. Die Vielfalt der übrigen Lernziele wird angemessen berücksichtigt. Inhalte und Kriterien der Leistungsbeurteilung sind für die Studierenden transparent.

Die Maturaprüfung erfolgt schriftlich und mündlich. Geprüft werden das Textverständnis (Prosa und Poesie) und das Sachwissen aus den Bereichen Literatur, Kunst und Geschichte.

4. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen Die Studierenden...
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> ... erwerben Grundkenntnisse der lateinischen Sprache ... bauen einen Grundwortschatz auf (üfK 3) ... beschreiben die häufigsten Lautgesetze und Phänomene der Wortbildung (theoretisch und anhand von Beispielen) ... erkennen die sprachgeschichtlichen Zusammenhänge (Laut- und Bedeutungsentwicklung) zwischen Wörtern der lateinischen Sprache und der modernen Sprachen
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ... erarbeiten sich die Grundlagen von Formenlehre und Syntax, indem sie einfachen Sätzen die Funktion von Wort und Endung erschliessen ... analysieren elementare sprachliche Strukturen und beschreiben sie mit den entsprechenden Fachbegriffen
Text	<ul style="list-style-type: none"> ... üben verschiedene Methoden der Texterschliessung (Vorerschliessung, Dreischrittmethode, Konstruktionsmethode) ... übersetzen die Texte des Lehrbuchs korrekt ins Deutsche
Kulturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> ... gewinnen einen Überblick über die römische Geschichte ... begeben sich auf die Spuren der Römer in der Schweiz (Exkursion) und erkunden Alltag und Lebensumstände anhand von Fundgegenständen ... lernen zentrale Mythen der Antike kennen und untersuchen ihre Verwendung und Weiterentwicklung bis heute ... kennen das griechische Alphabet und können häufig gebrauchte Fremdwörter der griechischen bzw. lateinischen Herkunft zuordnen ... nehmen die enge Verbindung der römischen und der griechischen Kultur wahr und unterscheiden zwischen typisch römischen und typisch griechischen Eigenheiten

5. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Studierenden...
Wortschatz	<ul style="list-style-type: none"> ... vervollständigen ihre Grundkenntnisse der lateinischen Sprache ... erweitern und festigen den Grundwortschatz ... vertiefen ihre Kenntnisse der lateinischen Wortbildung und vergleichen sie mit der deutschen Wortbildung ... untersuchen Form- und Bedeutungsentwicklung in einzelnen Wortfamilien ... sammeln Erfahrungen im Umgang mit dem Wörterbuch
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> ... bauen ihr grammatikalisches Grundwissen aus und üben den Umgang mit komplexeren Satzstrukturen
Text	<ul style="list-style-type: none"> ... übersetzen und interpretieren die Texte des Lehrbuchs sowie leichte Originaltexte (z. B. Fabeln, Legenda aurea, Carmina Burana, Erasmus von Rotterdam u. ä.) und stellen Bezüge zur eigenen Erfahrungswelt her
Kulturgeschichte	<ul style="list-style-type: none"> ... befassen sich mit dem Inhalt der homerischen Epen und ihrer Wirkung auf die Kunst bis in die heutige Zeit ... setzen sich vertieft mit einzelnen Ereignissen zur Zeit der römischen Republik auseinander ... erkunden die Eigenheiten der römischen Religion und untersuchen die Unterschiede zur christlichen Religion ... machen sich mit den Grundelementen der antiken Kunst und Architektur vertraut (üfK 1,4) ... lernen auf einer Studienreise (vorzugsweise nach Italien) die materiellen Zeugnisse der römischen Kultur kennen und verfolgen ihre Ausstrahlung auf spätere Kunstepochen ... lernen die Welt des lateinischen Mittelalters kennen und verstehen die grundlegende kulturelle Bedeutung der lateinischen Sprache in Mittelalter und Humanismus)

6. Schuljahr: Grobziele

Inhalte / Themen	Handlungsziele / fachliche und überfachliche Kompetenzen
	Die Studierenden...
	... setzen die erworbenen Kenntnisse in der Lektüre und Interpretation einfacherer bis mittelschwerer Texte ein
Wortschatz	... festigen den Grundwortschatz
	... arbeiten selbständig mit dem Wörterbuch
Grammatik	... festigen ihre Grammatikkenntnisse im Kontext der Lektüre
Text	... übersetzen selbständig leichtere Originaltexte angemessen ins Deutsche (üfK 2)
	... verstehen komplexere Texte mit Hilfe von Zusatzinformationen
	... setzen fachspezifische Hilfsmittel sinnvoll zum Verständnis der lateinischen Texte ein
	... vergleichen und beurteilen verschiedene Übersetzungsvarianten
	... erkennen die häufigsten rhetorischen Stilfiguren und verstehen ihre Bedeutung für die sprachliche Gestaltung eines Textes
	... verstehen die Grundprinzipien der antiken Metrik
	... analysieren Hexameter und Distichen und lesen sie korrekt
	... setzen sich mit Texten der wichtigsten Gattungen der lateinischen Literatur auseinander (Lyrik, Epos, Geschichtsschreibung, Philosophie, Reden, Briefe, wissenschaftliche Fachliteratur)
	... beziehen längere Texte anhand von Übersetzungen mit ein
	... reflektieren bei der Interpretation den historischen Hintergrund der Texte
	... zeigen an einzelnen Beispielen die Bedeutung klassischer Autoren für die europäische Geistesgeschichte auf
	... erarbeiten sich vertiefte Erkenntnisse in einem Spezialgebiet anhand einer thematischen Lektüre

Kulturgeschichte

- ... befassen sich mit der Geschichte und der Ideologie der römischen Kaiserzeit
 - ... gewinnen einen Einblick in die Entwicklung des frühen Christentums
 - ... entdecken und erörtern die Gründe für den Untergang des römischen Reiches
 - ... lernen die philosophischen Schulen der Antike kennen und untersuchen ihre Wirkung auf die Entwicklung der europäischen Philosophie (üfK 1)
 - ... reflektieren die Spannung zwischen Mythos und rationalem Denken
 - ... informieren sich über antike Kulturen ausserhalb des römischen Reiches
 - ... setzen sich vertieft mit einzelnen Hauptwerken der bildenden Kunst und der Architektur auseinander, interpretieren sie in ihrem historischen Kontext und reflektieren ihre Bedeutung für die Gegenwart
-